

WAHLKREIS-FORMAT SPEZIALAUSGABE

Landespolitik vom SPD-Landtagsabgeordneten **Grant Hendrik Tonne**

www.ghtonne.de

September 2014

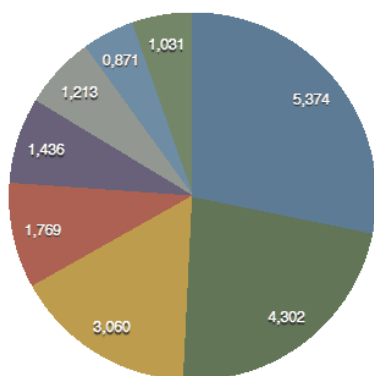
aktuell und informativ



Haushaltsplanentwurf 2015 vorgestellt

Nach gerade einmal drei Stunden einigte sich die Niedersächsische Landesregierung über den Haushaltsplan für das Jahr 2015. So schnell wie am Abend des 25. Julis war schon lange kein Milliardenhaushalt mehr festgelegt worden. Mit dem Entwurf setzt die rot-grüne Koalition ihren Kurs für mehr Bildungsinvestitionen und gleichzeitigen Schuldenabbau fort.

● Bildung ● Soziales ● Wissenschaft ● Inneres
● Wirtschaft ● Justiz ● Finanzen ● Sonstiges



Angaben in Mrd. EUR

Haushaltsplan für 2015

Haushaltsvolumen: 28,4 Mrd. EUR

Bereinigte Ausgaben: 28,2 Mrd. EUR

Bereinigte Einnahmen: 27,6 Mrd. EUR

Neukreditaufnahme: 600 Mio. EUR

Auf der folgenden Doppelseite finden Sie die wichtigsten Vorhaben im Haushaltsjahr 2015 sowie der Mittelfristigen Planung (MiPla) bis 2018.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den Ergebnissen der Kabinettsklausur zum Haushalt 2015 wird die Nie-



dersächsische Landesregierung ihren eingeschlagenen Weg weiter beschreiten: So setzen wir auch in Zukunft auf einen Ausgleich zwischen

wichtigen Investitionen und

Schuldenabbau. Schwerpunkte des kommenden Haushaltsjahres werden die Bereiche Arbeitsmarkt, Infrastruktur und Bildung sein.

Verbesserungen im Bildungsbereich liegen mir besonders am Herzen. Ich freue mich daher, dass wir mit der Abschaffung der Studiengebühren, dem flächendeckenden Ausbau der Ganztagschulen und einer dritten Kita-Kraft bereits drei Schlüsselprojekte auf den Weg gebracht haben. Das niedersächsische Bildungswesen befindet sich auf Erfolgskurs. Damit dies so bleibt, haben wir in der Haushaltsaufstellung 2015 die Zukunftsoffensive Bildung als Kernstück der niedersächsischen Bildungspolitik festgeschrieben und bis 2018 finanziell abgesichert. Damit kann der Ausbau der Ganztagschulen weitergehen. Außerdem werden unter anderem die Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer aufgestockt und zusätzliche Mittel für die Umsetzung der inklusiven Schule bereitgestellt.

Insgesamt 8,5 Mrd. EUR fließen nächstes Jahr in Kitas, Schulen und Hochschulen bei einem Gesamtetat von 28,4 Mrd. Euro. Neben den Investitionen wird Niedersachsen auch seinen Konsolidierungskurs fortsetzen. So verringert sich die Kreditaufnahme im Vergleich zu 2014 um 120 Mio. Euro auf insgesamt 600 Mio. Euro. Schließlich wollen und werden wir auch die Schuldenbremse schaffen.

Herzliche Grüße

Ihr und Euer

Grant Hendrik Tonne

Auf einem Blick

Die wichtigsten Ergebnisse der Haushaltsklausur

Verwaltung Kultur EU
Hochbau Justiz Infrastruktur
Umwelt Bildung Soziales
Inneres Verbraucherschutz

Niedersachsen wird auch weiterhin im Bereich der **europäischen Zusammenarbeit** Projekte und Veranstaltungen fördern. Das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) bietet ein umfangreiches Informationsangebot an.

Insgesamt 1,8 Mrd. Euro stehen den Kommunen im kommenden Jahr für **Eingliederungshilfe** und **Inklusion** bereit. Von diesem Geld profitieren überwiegend Menschen mit Behinderung. Dabei sind unter anderem Zuwächse bei der inklusiven Betreuung von Kindern und Jugendlichen eingeplant worden.

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung soll auch die „**Zukunftsoffensive Bildung**“ ganzheitlich fortgesetzt und bis 2018 finanziell abgesichert werden. Darunter befindet sich der Ausbau von Ganztagschulen sowie ein höherer Etat für weitere Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte.

Die **Förderung frühkindlicher Bildung** sowie eine verbesserte **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** ist ein weiterer Schwerpunkt der Bildungspolitik. Daher setzt sich die Landesregierung für einen höheren Personalbestand in Krippen ein. Dies erfolgt zunächst mit dem stufenweisen Einstieg in die Finanzierung der „dritten Kraft“ in Kinderkrippen. Der Mittelbedarf wächst danach von rund 39 Mio. EUR in 2015 bis auf etwa 142 Mio. EUR in 2021 an. Außerdem werden für zusätzliche Krippenplätze rund 51 Mio. EUR aus Bundesmitteln bereitgestellt.

Die kommunalen **Theater** sind eine tragende Säule der niedersächsischen Theaterlandschaft. Um die erfolgreiche Arbeit zu unterstützen, stehen den kommunalen Theatern in den kommenden Jahren jährlich knapp 19 Mio. EUR zur Verfügung.

Syrische Bürgerinnen und Bürger, die ihre aus ihrem Heimatland geflüchteten Verwandten bei sich aufnehmen, verpflichten sich grundsätzlich auch zur Übernahme von Kost und Logis. **Krankenkosten** werden künftig aber von dieser Verpflichtung ausgenommen und vom Land mit 13 Mio. Euro für rund 700 weitere **Bürgerkriegsflüchtlinge** übernommen.

Im Haushaltsjahr 2015 gibt das Land für die **Pflege** rund 169 Mio. Euro aus. Diese Summe fließt in die ambulante und stationäre Pflege sowie in die Kurzzeit- und Tagespflege.

Das Land stellt der **Niedersächsischen Ports GmbH** in den Jahren 2015 bis 2018 insgesamt 120 Mio. EUR zur Verfügung, um den Erhalt und Ausbau der niedersächsischen **Seehäfen** zu sichern.

Mit der Ausgestaltung des neuen „**Programms zur Förderung des ländlichen Raums**“ (PFEIL) werden im Haushaltsplanentwurf 2015 die finanziellen Voraussetzungen für die sanfte Agrarwende mit Anreizen geschaffen. Stärker und zum Teil erstmals gefördert werden Leistungen, die dem Verbraucher-, Klima- und dem Tierschutz konkret dienen. Das Gesamtvolumen an EU-Mitteln für die Förderung der ländlichen Entwicklung von 2014 bis 2020 beträgt 1,12 Mrd. EUR.

Die Niedersächsische Landesregierung stellt für den Betrieb, die Unterhaltung sowie den Um- und Ausbau von **Landesstraßen** für 2015 insgesamt über 106 Mio. Euro zur Verfügung. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag, um die Qualität der Landesstraßen auch weiterhin zu sichern.

Energiepolitik zur Unterstützung der Energiewende ist ein Schwerpunkt dieser Wahlperiode. Zahlreiche politische Maßnahmen wie die Gründung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, Maßnahmen zur Steuerung des Windenergie-Ausbaus und das geplante Klimaschutzgesetz sind nicht sofort als große Kostenfaktoren erkennbar, werden aber große Wirkung zeigen. Für 2015 sind etwa 7,5 Mio. EUR für weitere Projekte veranschlagt.

Niedersachsen macht sich für eine hohe **Trinkwasserqualität** stark. Dazu müssen allerdings Schadstoffe aus dem Grundwasser, den Bächen und Flüssen sowie aus dem Meer ferngehalten werden. Erhebliche Investitionen sollen in den kommenden Jahren dafür Sorge tragen.

Nach dem mehrjährigen sogenannten Baumoratorium der Vorgängerregierung hat sich die Landesregierung wieder auf ein Kontingent von **Baumaßnahmen** verständigt. Es handelt sich um sieben große Bauvorhaben im Gesamtvolumen von 69,3 Mio. Euro, die 2015 in die Planungsphase gehen und ab 2016 gebaut werden sollen.

- Ergänzungsneubau der Polizeiinspektion Gifhorn
- Sanierung des Finanzamts Oldenburg
- Erweiterung des Landesgesundheitsamts Hannover
- Brandschutzmaßnahmen beim Oldenburgischen Staatstheater
- Sanierung der Landesschulbehörde Braunschweig
- Sanierung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt Göttingen
- Erweiterungsbau der Staatsanwaltschaft Aurich

Der Landesregierung ist es ein wichtiges Anliegen, die **Universitätsmedizin** zu stärken. Daher wird ein Sanierungs- und Bauprogramm für die Hochschulmedizin aufgelegt. Für Investitionen in den beiden renommierten Universitätskliniken des Landes, Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), werden in den kommenden vier Jahren 160 Mio. EUR zusätzlich zur Verfügung stehen.

In der **Steuerverwaltung** werden im Haushaltsjahr 2015 insgesamt 436 Nachwuchskräfte für die mittlere und gehobene Beamtenlaufbahn eingestellt. Damit wird die Funktionsfähigkeit der Finanzämter auch in Zukunft sichergestellt.

Auch kurz- und langfristige Maßnahmen zur **Sanierung der Ems** sind im Haushaltsplan inbegriffen. So soll ein Masterplan entwickelt werden, der sowohl den Zielen der Gewässerentwicklung und dem Naturschutz als auch der Wirtschaft gerecht wird.